

GOVERNANCE – MECHANISMEN FÜR STADTREGIO- NALE ENTWICKLUNGSPROZESSE

WORKSHOP

Termin: 22. April 2020, 11 bis 16 Uhr

Tagungsort: Internationales Bildungszentrum dock europe e.V. in Hamburg

Hintergrund:

Die etablierten Regulierungs- und Steuerungsgrundsätze – seien sie formalisiert oder soziale Normen im Alltag – fokussieren häufig auf einen abstrakten administrativen Raum, der die stadt-regionalen Beziehungen unzureichend würdigt und einbindet. Es ist schon deshalb erforderlich, neue Instrumente, Anreize und Steuerungsansätze für nachhaltige Stadt-Land-Partnerschaften zu erproben und zu implementieren.

Dabei hat Stadt-Land-Zusammenarbeit ganz wesentlich zur Entwicklung von Regional-Governance-Strukturen beigetragen, da sie regelmäßig vorgegebene administrative Grenzen und Strukturen überwinden muss. Dies gilt in besonderem Maße, wenn auch Akteure der Wirtschaft eingebunden werden. Zusätzlich wird regionales Handeln durch den institutionellen Rahmen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene geprägt, weshalb überörtliche und ressortübergreifende Perspektiven in der Debatte einzubinden sind.

Besondere Relevanz haben Governance-Strukturen in der Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“ somit, weil hier immer interkommunale Prozesse mitspielen, immer auch unterschiedliche Interessen ausgeglichen werden müssen und fast regelmäßig eine Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure erforderlich oder zumindest erstrebenswert ist.

Die Innovation und Fortentwicklung solcher Strukturen ist ohne entsprechende Vorerfahrung oftmals sehr zeitaufwändig. Deshalb wird ein Erfahrungsaustausch sowohl zu den methodischen Ansätzen als auch zu den transdisziplinären Herausforderungen und Herangehensweisen nicht nur sehr hilfreich sein, sondern er wird von den Vorhaben auch mehrfach erbeten

Schwerpunkte des Workshops:

+ **Verständnis von Governance**

Als sinnvoll wird eine Diskussion über das Verständnis von Governance erachtet, da die Herangehensweisen in den einzelnen Verbundvorhaben je nach regionaler und thematischer Ausrichtung sehr unterschiedlich sind.

+ **Vergleich von Organisationsansätzen**

Bei dem Vergleich und der Diskussion unterschiedlicher Organisationsansätze muss berücksichtigt werden, inwiefern die Ansätze angesichts unterschiedlicher regionaler Spezifika, aber auch unterschiedlicher Themensetzungen vergleichbar sind.

+ **Mechanismen für einen Interessenausgleich**

Vor dem Hintergrund eines angestrebten Interessenausgleichs auf räumlicher, rechtlicher oder wirtschaftlich/monetärer Bezugsebene ist ein Austausch über die Ausgleichsmechanismen, deren Kommunikation gegenüber den Akteuren und die Wege zur Akzeptanz und Implementierung in der Region erforderlich.

+ **Empfehlungen und Forschungsbedarfe**

Aus der Diskussion sollen Empfehlungen für die weitere Arbeit der Verbundprojekte unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Ansätze, Strukturen und Themenstellungen abgeleitet werden. Zugleich sollen mögliche Bedarfe und Hinweise für weitere Forschungsaktivitäten des BMBF formuliert werden.

+ **Gemeinsame Produkte aus der Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“**

Diskutiert werden soll, welche gemeinsamen Produkte im Querschnittsthema „Governance – Mechanismen für stadregionale Entwicklungsprozesse“ der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus denkbar sind. Beispiele können eine gemeinsame Veröffentlichung „Lessons learned“ mit Empfehlungen und übertragbaren Ansätzen und Stolpersteinen aus Stadt-Land-Plus oder eine Formulierung gemeinsamer Empfehlungen an die Bundes- und Länderebene zur Unterstützung von Stadt-Land-Governanceansätzen sein.

PROGRAMM

11:00 **Begrüßung und Einführung**

Querschnittsvorhaben Stadt-Land-Plus

Block 1 „Das Verständnis von Governance und Organisationsansätzen in der BMBF-Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus“

11:10 **Inputs ausgewählter Verbundvorhaben**

+ **StadtLandNavi**

Dr. Thomas Zimmermann, Hafencity Universität Hamburg

+ **ReProLa**

Dr. Standaeker, Europäische Metropolregion Nürnberg

+ **ReGerecht**

Prof. Dr. Thomas Weith, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

+ **NACHWUCHS**

Prof. Dr. Theo Kötter, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

12.10 **Diskussion an Thementischen zu den vorgestellten Verbundvorhaben**

13.00 **Mittagpause und Netzwerken**

Block 2 „Der externe Blick auf die Diskussion“

13:45 **Reflexion auf Basis der Erfahrungen in der Metropolregion Hamburg**

Jakob Richter, Metropolregion Hamburg, Leitung der Geschäftsstelle

Erfolgsfaktoren für Governance

Harald Plamper, Die Strategiemanufaktur

14.30 **Diskussion ausgewählter Fragen an Thementischen**

+ *Wie findet man den geeigneten räumlichen Bezug?*

+ *Welche Akteure/Akteursgruppen müssen einbezogen werden?*

+ *Wieviel Verbindlichkeit soll und kann erreicht werden?*

+ *An welchen Stellschrauben können Bund und Länder ansetzen, um Governanceansätze zu initiieren und zu verstetigen?*

15.15 **Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum**

Block 3: „Lessons learned“

15.30 **Zusammenfassende Abschlussdiskussion**

+ *Ableitung von Empfehlungen und Forschungsbedarfen*

+ *Diskussion gemeinsamer Produkte aus Stadt-Land-Plus*

16.00 **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Katrin Fahrenkrug, Lutke Blecken, *Institut Raum & Energie* (Querschnittsvorhaben)

VERANSTALTUNGORT

Internationales Bildungszentrum dock europe e.V.

Bodenstedtstrasse 16 (Hinterhof Eingang West),

22765 Hamburg

Erreichbarkeit

Vom Flughafen

S1 Richtung : Wedel **oder** Blankenese



Vom Hauptbahnhof
(Hamburg Hbf)

S3 Richtung : Pinneberg

S31 Richtung : Altona

S1 Richtung : Wedel **oder** Blankenese

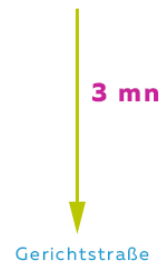


Vom Altona (Bahnhof)

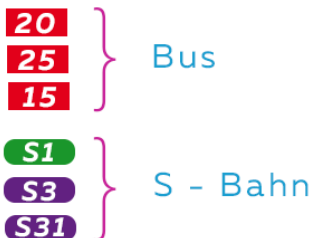
15 Richtung : Alsterchaussee

20 Richtung : Rübenkamp

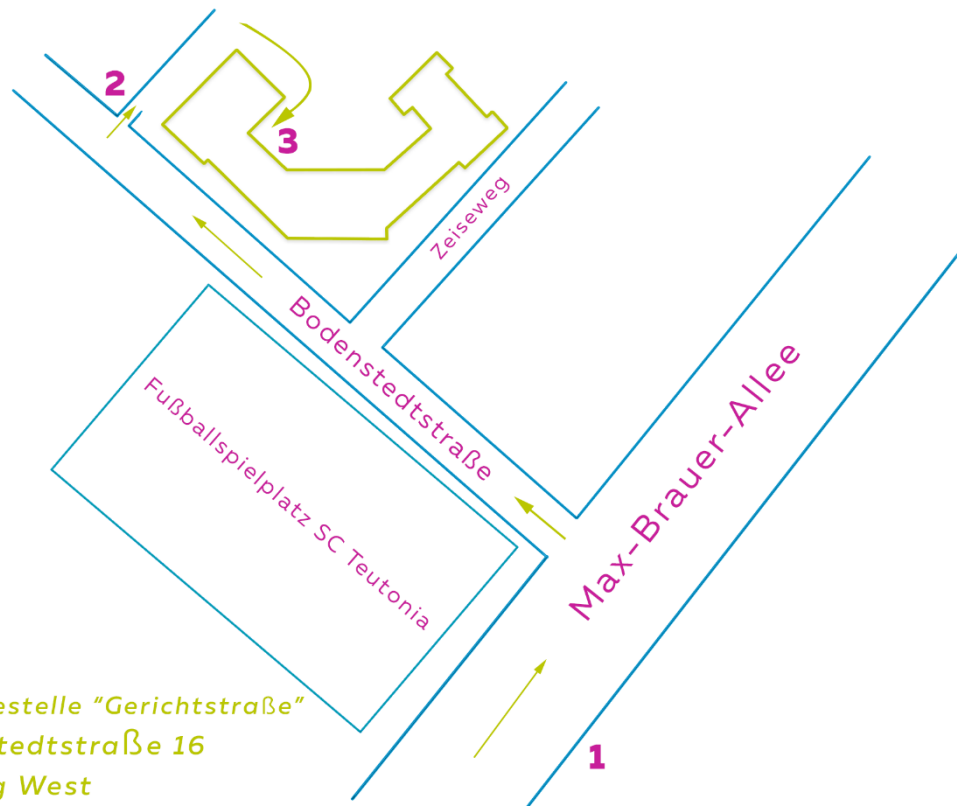
25 Richtung : Sachsenstraße



Legende:



Lageplan



- 1 - Bushaltestelle "Gerichtstraße"
- 2 - Bodenstedtstraße 16
- 3 - Eingang West